



St. Johann JOURNAL

Informationen der Stadtgemeinde St. Johann im Pongau



AUSGABE APRIL 2025



Ein Jahr im Amt – Aufbruch und Begegnungen

Liebe St. Johannerinnen, liebe St. Johanner!

Lassen Sie mich einfach mal zurückblicken. Grund genug dazu habe ich, nachdem ich nun ein Jahr Bürgermeisterin unserer schönen Stadt St. Johann bin. Mein Gefühl dazu, möchten Sie wissen? Es ist gut, sogar sehr gut. Denn das verantwortungsvolle Amt, das Sie mir vertrauensvoll übertragen haben, erfüllt mich mit Stolz und Dankbarkeit. Es gibt nichts Schöneres, als gemeinsam mit Ihnen, unsere Stadt zu gestalten und sie zu dem entwickeln zu lassen, was ihr gebührt. Und da Kommunikation, Kreativität und Zielstrebigkeit meine Stärken sind, ist dieser Job wie für mich gemacht.

Eine erfüllende, aber auch fordernde Aufgabe

Der Job ist für mich nicht nur ein Job – er ist Berufung. Jeder Tag bringt neue Herausforderungen, neue Aufgaben und neue Begegnungen, sei es bei Bürgermeisterkonferenzen, Jahreshauptversammlungen, Städtebunds- oder Regionalverbandssitzungen, Verhandlungen und wichtigen Gesprächen – und dabei immer in Fokus behalten, für unsere Stadt das Beste zu erreichen.

Ich liebe den direkten Kontakt mit Ihnen, den Menschen dieser Stadt. Höre ihnen zu und erfahre so, was sie gerade bewegt. Lösungen zu finden, die beide Seiten zufrieden stellen, ist meine Aufgabe. Genauso wie Lob und konstruktive Kritik anzunehmen.

Ich bin ehrlich: Es ist manchmal nicht leicht, allem und jedem es recht zu machen. Als Person der Öffentlichkeit – eine Rolle, in die ich auch

erst hineinwachsen muss – wird jeder meiner Schritte, jede Äußerung und Entscheidung äußerst sensibel wahrgenommen. Ich wünsche mir oft, dass diejenigen, die etwas zu sagen haben, direkt an mich herantreten. Ich bleibe so wie ich bin: ein Mensch mit Ecken und Kanten, mit Stärken und Schwächen, offen, direkt und farbenfroh. Denn nur wer sich authentisch gibt und handelt, bleibt glaubwürdig.

Ein weiteres großes Anliegen ist es mir, mitzuhelfen, ein lebendiges St. Johann zu gestalten und so freut es mich umso mehr, dass unser erstes Street Food Festival ein so großer Erfolg war. Die Menschen kamen aus Nah und Fern, genossen die kulinarischen Köstlichkeiten aus aller Welt und belebten das Stadtzentrum mit ihrem fröhlichen Treiben. Was für eine schöne Aussicht: Auch im nächsten Jahr wird es dieses Festival in unserer Stadt geben.

Unsere Stadt feiert Geburtstag

Save the date! Unser Stadtzentrum hat mit dem Street Food Festival gezeigt, wie lebendig es sein kann. Darauf wollen wir aufbauen. Der nächste Veranstaltungshöhepunkt steht bereits ins Haus: Am 20. und 21. Juni feiern wir ein großes Stadtfest anlässlich 25 Jahre Stadterhebung St. Johann. Ich lade ein, mit uns zu feiern, mitzuwirken und mitzuerleben! Lasst uns gemeinsam ein Zeichen setzen für eine lebendige, offene Stadt. Ich freue mich auf viele schöne Begegnungen, auf Austausch, auf Lachen und tolle Musik. Herzlichen Dank dem engagierten Organisationsteam und den Vereinen für ihre Ideen und ihre Arbeit.

Ich wünsche Ihnen eine wunderbare Frühlingszeit. Genießen wir das Draußensein, die Begegnungen und das Aufblühen – in der Natur und in uns selbst.



A handwritten signature in black ink that reads "E. Huber".

Ihre Bürgermeisterin Eveline Huber, BA

St. Johann feiert – und alle sind eingeladen!

25 Jahre Stadt – 5 Tage voller Highlights: Von 18. bis 22. Juni 2025 wird in St. Johann gefeiert und wir sind live dabei!

Vom 18. bis 22. Juni 2025 verwandelt sich St. Johann in eine große Bühne – und alle sind eingeladen, mitzufeiern! Anlässlich des 25-jährigen Stadtjubiläums erwartet die Besucher ein buntes, musikalisches und stimmungsvolles Stadtfest, das die Vielfalt und Lebensfreude der Gemeinde gebührend in Szene setzt.

Ob auf der Hauptstraße – vom Kreisverkehr bis zur Raiffeisenbank – im Stadtpark oder am Adelsberger Parkplatz: Überall wird musiziert und gefeiert. Von traditionell bis modern, von leisem Genuss bis ausgelassener Party – hier ist wirklich für jede und jeden etwas dabei.

Los geht's am Mittwoch mit dem beliebten „Mittwoch im Untermarkt“ mit der Live-Band „Chamelle & Freddy Brix“. Am Donnerstag lädt die Bürgermusikkapelle zum Bürgerfest in den Stadtpark, bei dem auch ihr beeindruckendes 190-jähriges Bestehen gefeiert wird.

Der Freitag steht ganz im Zeichen der Jugend und der regionalen Musikszene: Schülerauftritte, das Musikum, die Bauernmusik St. Johann, die Gruppe Tschari und die Band „The Strangers“ sorgen für Stimmung und zeigen die Musikvielfalt der Region.

Am Samstag wird's dann richtig festlich! Ein großer Umzug der Traditionsvereine zieht durch die Straßen, begleitet von fetzigen Beats, heißen Rhythmen und bekannten Namen auf 3 Bühnen, wie Juvaranka, Silverstones, K's Live und den angesagten DJs. Der krönende Abschluss des Abends: Eine spektakuläre Lasershow, die den



Himmel über St. Johann in ein farbenfrohes Lichtermeer taucht – Staunen garantiert!

Am Sonntag klingt das Fest mit einem feierlichen Patroziniumsfest und einem Festgottesdienst aus – ein würdiger Abschluss für ein rundum gelungenes Jubiläum.

Gemeinsam feiern – bei freiem Eintritt!

Organisiert wird das Stadtfest von einem motivierten Team in enger Zusammenarbeit mit den St. Johanner Vereinen – ein echtes Gemeinschaftsprojekt, das die Verbundenheit der Stadt zeigt. Ein großes Danke-

schön für eure Arbeit! Mehr als 30 Vereine machen mit, haben einen Verkaufsstand und ein Unterhaltungsspiel oder präsentieren sich. Und das Beste: Der Eintritt ist an allen Tagen frei! Dort wo was los ist und wo gefeiert wird, entsteht natürlich auch ein erhöhter Geräuschpegel. Die Anrainer werden um Verständnis dafür gebeten, dass es am 20. und 21. Juni im Stadtzentrum etwas lebhafter zugehen wird. Danke für Ihre Geduld!

Also: Termin im Kalender markieren, Freunde und Familie schnappen und gemeinsam ein unvergessliches Wochenende in St. Johann erleben.

Fotos: JÖregional, Adobe Stock

Saisonstart am 8. Mai in der Liechtensteinklamm

Das beliebte Ausflugsziel ist nach der Wintersperre wieder bald begehbar. Die umfangreichen Sanierungs- und Sicherungsarbeiten sind abgeschlossen, die Klamm ist für die Besucher ab 8. Mai wieder geöffnet.

Die Liechtensteinklamm ist ein beliebtes Ausflugsziel bei Einheimischen und Touristen und beeindruckt mit tosendem Wasser, steilen Felswänden und faszinierenden Lichtspielen. Sie gilt als Kraftplatz und bietet besonders an heißen Tagen eine erfrischende Wanderung. Trotz Hochwasserschäden und damit verbundenen Schließtagen im Jahr 2024 besuchten 186.000 Gäste die Klamm, eine Zahl, die ihre ungebrochene Anziehungskraft unterstreicht.

Neuer Rastplatz lädt zum Verweilen ein

Das heftige Unwetter im vergangenen August hatte im beliebten Naturdenkmal seine Spuren hinterlassen: Der Rastplatz im hinteren Bereich wurde zum großen Teil zerstört, zahlreiche Brücken, Stege und Treppenanlagen schwer beschädigt oder gar weggespült. Doch nun gibt es gute Nachrichten: Die Sanierungsarbeiten sind abgeschlossen und der Rastplatz wurde nicht nur neu aufgebaut, sondern auch sicherer gestaltet. In mehreren Bauabschnitten wurde das Areal mit großem Aufwand neu angelegt, mit Erdwalldämmen und einem neuen Sicherheitsnetz gesichert. Der neu gestaltete Rastplatz bietet nun wieder eine willkommene Gelegenheit zur Pause – eingebettet in die eindrucksvolle Naturkulisse. Auch im übrigen Gelände wurde intensiv gearbeitet: Brücken, Stege und Treppenanlagen wurden instandgesetzt, aufwändige Felsräumungen durchgeführt. Lose Gesteinsmassen wurden entfernt, potenziell gefährliche Bereiche gesichert. Die Verantwortlichen setzen zusätzlich auf moderne Technologien: Mithilfe eines Laser Scans werden regelmäßig Messungen an den Felswänden durchgeführt. Dieses Verfahren ermöglicht geringste Veränderungen in den Gesteinsschichten zu erkennen. Ergänzt wird das Sicherheitskonzept

durch tägliche Kontrollgänge und Klufthemessgeräte. Für Ihr sicheres Naturerlebnis.

Online-Ticket-System für schnellen Eintritt

Um den Besuch noch angenehmer zu gestalten, wurde ein Online-Ticket-System eingeführt. Besucher können ihre Eintrittskarten schon im Voraus unter www.liechtensteinklamm.at erwerben und somit lange Wartezeiten an der Kasse vermeiden. Dank des modernen Drehkreuzes am Eingang erfolgt der Zutritt nun noch

reibungsloser.

Die Liechtensteinklamm ist von 8. Mai bis Ende September täglich von 09.00 bis 18.00 Uhr (letzter Einlass) geöffnet, im Oktober bis 16.00 Uhr. Besucher können die Sehenswürdigkeit bequem per Citybus erreichen, der kostenlos bis zur Haltestelle "Glückauf" fährt.

Besonderes Highlight zum Muttertag

Am 11. Mai bietet sich eine ideale Gelegenheit für ein besonderes Muttertagsgeschenk: Alle Mütter erhalten an diesem Tag freien Eintritt! Die Stadtge-



Steile Felswände, tosende Wassermassen und beeindruckende Tiefblicke.

Foto: Atelier Ocziön

meinde St. Johann lädt herzlich zu einem unvergesslichen Ausflug ein und wünscht allen Müttern einen wunderbaren Tag in der Klamm.

Gewinnspiel: Freikarten für einen unvergesslichen Ausflug

**EINTRITT
FREI!**

Wer die Liechtensteinklamm hautnah erleben möchte, hat jetzt die Chance, 10 x 2 Eintrittskarten zu gewinnen! Interessierte können bis zum 28. Mai 2025 eine E-Mail mit Namen, Adresse und Telefonnummer an gewinnspiel@st.johann.at senden. Die Gewinner werden telefonisch benachrichtigt.

2. Liechtensteinklamm Trailrun am 10. Mai – Ein sportliches Abenteuer

Ein weiteres Highlight erwartet Sportbegeisterte am 10. Mai: Der Laufclub "Aufi & Owi" organisiert den 2. Liechtensteinklamm Trailrun. Nach dem Motto "Erlebnis statt Ergebnis" startet um 14.30 Uhr ein gemeinsamer Lauf durch die Klamm bis zum Wasserfall. Eine halbe Stunde haben die Teilnehmer Zeit, dieses Naturjuwel in vollen Zügen zu genießen. Um 15.00 Uhr wird dann der Trailrun offiziell freigegeben. Die Strecke führt über 7 km mit 350 Höhenmetern und 440 Stufen – eine echte Herausforderung für Läufer. Auf Grund der besonderen Bedingungen können maximal 100 Teilnehmer antreten. Weitere Infos und Anmeldungen unter www.aufiowi.at.

LIECHTENSTEIN KLAMM TRAIL
10.05.2025
350 hm | 440 Stufen | 7 km

Start Trail: 15:00 Uhr
Treffpunkt: Eingang Liechtensteinklamm, 14:30 Uhr

Anmeldung & Informationen
www.aufiowi.at

Wanderwege werden wieder frühlingsfit

Aktuell sind die Wegmacher des Tourismusverbandes im Einsatz für sichere Wanderwege.

In St. Johann herrscht derzeit Hochbetrieb auf den Wanderwegen: Die Wegmacher rund um Sepp Brandner sind unterwegs, um die Spuren des Winters zu beseitigen. Mit Schaufel, Spitzhaue, Pinsel und viel Körpereinsatz reparieren sie Zäune, erneuern Stufen und Geländer, entfernen Äste und frischen Markierungen auf – alles für ungetrübten Wandergenuss. Was viele Wanderer oft gar nicht sehen: Diese Arbeit passiert meist im Verborgenen. Doch ohne sie wären Touren durch die Bergwelt nicht möglich und etliche Wege gar nicht begehbar.

Ein großes Dankeschön gilt den kooperativen Grundbesitzern, die das Benützen der Weganlagen überhaupt erst möglich machen. Denn eins muss uns allen klar sein: Wir bewegen uns zwar in der Natur aber meist auf Privatgrund. Ein Privileg, das mit Respekt behandelt werden sollte.

Ein Appell an alle Naturfreunde: Wer unterwegs Schäden bemerkt, etwa ein kaputtes Geländer oder einen umgestürzten Baum, meldet dies bitte im Tourismusbüro (Tel. 06412/6036). Denn nur gemeinsam bleibt das Wegenetz in Schuss – für sichere Schritte und unvergessliche Ausblicke.

Mitarbeiter*in für die Wanderwegbetreuung gesucht!

Der Tourismusverband St. Johann in Salzburg sucht Personen, die gerne in der Natur unterwegs sind, über handwerkliches Geschick verfügen und für intakte Wanderwege sorgen. Interessierte melden sich per Mail an info@josalzburg.com.



Die Wegmacher sorgen dafür, dass wir auf intakten Wanderwegen, Stegen und Brücken unterwegs sein können. Foto: TVB JO St. Johann

Sommerstart in St. Johann: Das Freibad öffnet am 10. Mai!

Das Warten hat ein Ende! Am 10. Mai ist es endlich soweit – das St. Johanner Waldschwimmbad startet in die neue Saison.

Das Freibad öffnet wieder seine Tore und lädt alle Wasserratten, Sonnenanbeter und Sportbegeisterten zum Start in die neue Badesaison ein. Egal ob Bahnen ziehen, plantschen, rutschen oder einfach nur die Sonne genießen – freut euch auf unbeschwerte Stunden im kühlen Nass. Seid dabei, wenn es wieder heißt: Sommer, Sonne, Freibadspaß!

Hochbetrieb schon vor Saisonstart

Während die Badegäste noch auf sommerliche Temperaturen hoffen, wird hinter den Kulissen fleißig gearbeitet. Seit April sind die Bademeister Marius Erlmoser und Thomas Brader mit ihrem Team im Einsatz, um das Freibad in Schuss zu bringen. Mit Gummistiefeln und Hochdruckreinigern ausgerüstet, wurden die Becken gesäubert, die Technik gewartet und der Rasen gepflegt. Nun ist alles bereit für die ersten Besucher der neuen Saison!

Günstige Eintrittspreise

Der Eintritt ins St. Johanner Waldschwimmbad bleibt vergleichsweise günstig und vor allem für Familien erschwinglich: Erwachsene zahlen € 5,-, Kinder bis 10 Jahre € 2,50 und



Die Kids können es kaum erwarten, bis sie wieder ins frische Nass eintauchen können. Foto: St. Canins

Schüler bis 18 Jahre, Lehrlinge und Studenten € 3,-. Es werden auch wieder Zeitkarten angeboten: Die Nachmittagskarte ist um € 3,50 zu bekommen, eine 4-Stunden-Zeitkarte um € 4,50 (hier fällt eine Kautions von € 1,50 an).

Parkregelungen für einen stressfreien Schwimmbadbesuch

An den Wochenenden stehen die Parkplätze der Bezirkshauptmannschaft ab Freitagmittag und die der Wirtschaftskammer ab Samstagnachmittag kostenfrei zur Verfügung. Während der gesamten Badesaison ist zudem der Parkplatz im Premweg als Kurzparkzone ausgewiesen. Besucher erhalten eine Parkberechtigung direkt an der Kassa.

Die Vorbereitungen sind beinahe abgeschlossen, das Wasser glitzert einladend in der Sonne – jetzt fehlen nur noch die Badegäste! Das St. Johanner Waldschwimmbad freut sich auf eine erlebnisreiche und sonnige Saison. Packt die Badesachen ein – der Sommer kann kommen!



Die Schwimmbecken wurden von den Bademeistern sorgfältig gereinigt und warten darauf befüllt zu werden. Foto: G. Thurner

Endlich wieder Kirchtage in St. Johann

Das Warten hat ein Ende: Nach mehrjähriger Pause wird der beliebte Kirchtage am 26.05. in St. Johann veranstaltet.

St. Johann freut sich: Am 26. Mai wird sich das Stadtzentrum wieder in eine lebendige Marktlandschaft verwandeln und zahlreiche Besucher anlocken. Die Hauptstraße im Stadtzentrum wird zum Schauplatz des bunten Treibens, das Jung und Alt gleichermaßen begeistert. Zahlreiche Marktstände laden zum gemütlichen Bummeln, Stöbern und Genießen ein. Besonderes Augenmerk liegt auf der durchdachten Planung: Die Marktstände werden so angeordnet, dass Anwohner weiterhin mit ihren Fahrzeugen durchfahren können. So bleibt der Kirchtage ein Fest für alle – ohne große Einschränkungen für die Stadtbewohner.

Aber Achtung! Die Stände werden auf der Hauptstraße von der Raiffeisenbank bis zum Maria-Schiffer-Platz und von der Sparkasse bis zum Kreisverkehr aufgestellt. Diese Abschnitte sind für den Fahrzeugverkehr gesperrt. Eine



**Montag, 26. Mai 2025
Kirchtage im St. Johanner Stadtzentrum, 08.00 bis 18.00 Uhr**

Umleitung wird über die Ing.-Ludwig-Pech-Straße eingerichtet. Ein Zufahren von der Gymnasiumstraße bis zu den Parkplätzen Kaufpark Schiffer und Tiefgarage Sparkasse ist möglich.

Künftig wird der beliebte Kirchtage wieder zweimal jährlich stattfinden: am 25. Mai und am 29. September. Sollte einer dieser Termine auf einen Sonntag oder Feiertage fallen, dann verschiebt sich der Markttag. Der 25. Mai 2025 ist ein Sonntag, der Kirchtage wird also am Montag, 26. Mai veranstaltet.

Nach der langen Pause freuen sich nicht nur die Händler über die Rückkehr des Kirchtages, sondern auch die Besucher, die endlich wieder das bunte Markttreiben genießen können. Der Kirchtage in St. Johann ist mehr als nur ein Markt – er ist ein Ort der Begegnung und ein Highlight im Veranstaltungskalender.

Parken auf öffentlicher Verkehrsfläche: Was ist zu beachten?

Achtung beim Abstellen des Autos: Die Mindestbreite für den Begegnungsverkehr muss mindestens 5,20 Meter betragen.

Immer wieder kommt es vor, dass Fahrzeuge auf öffentlichen Verkehrsflächen abgestellt werden, ohne dass ausreichend Platz für den Begegnungsverkehr verbleibt. Die Stadtgemeinde St. Johann weist darauf hin, dass das Parken auf öffentlichen Verkehrsflächen strengen Regeln unterliegt – auch dann, wenn keine eindeutige Beschilderung auf ein Verbot hinweist. Dazu heißt es im § 24 Abs. 3 lit. d der Straßenverkehrsordnung: „Das Parken ist nur erlaubt, wenn auf Straßen mit Gegenverkehr mindestens 5,20 Meter Fahrbahnbreite freibleiben. Und das gilt auch ohne explizite Beschilderung.“ Entscheidend ist nicht, wie breit die Straße gebaut wurde, sondern ob tatsächlich Begegnungsverkehr vorhanden ist. Wird dieser durch ein geparktes Fahrzeug behindert, liegt eine Verwaltungsübertretung vor – mit möglichen Konsequenzen, wie einer empfindlichen Strafe.

Die Verantwortung liegt beim Fahrzeuglenker

Wer sein Auto auf einer öffentlichen Verkehrsfläche parkt, ist selbst dafür verantwortlich zu überprüfen, ob die Mindestbreite eingehalten wird. Die Stadtgemeinde appelliert daher an alle Verkehrsteilnehmer umsichtig zu handeln. Besonders in engen Straßenbereichen sollte

genau geprüft werden, ob das Auto den Verkehrsfluss stören könnte. Im Ernstfall können falsch abgestellte Fahrzeuge für Einsatzfahrzeuge zum gefährlichen Hindernis werden.

Fazit: Wer falsch parkt, gefährdet nicht nur die Sicherheit anderer, sondern riskiert auch eine Strafe. Deshalb: Augen auf bei der Parkplatzwahl!



Die Mindestbreite für den Begegnungsverkehr ist hier z.B. nicht mehr gegeben. Foto: Privat

Auf ein gutes Miteinander am Sportplatz Reinbach

Sport verbindet – aber mit Rücksicht! Die Sportanlage in Reinbach liegt mitten im Wohngebiet, hier zählt Rücksichtnahme, damit Sport auch tatsächlich verbindet.

Kinderlachen, schnelle Ballwechsel und mitreißende Tore: Der Multifunktionssportplatz in Reinbach ist ein lebendiger Ort, an dem sich Kinder und Jugendliche treffen, austoben und trainieren können. Doch wo der Ball rollt, entstehen manchmal auch Konflikte.

Gerade in einer Zeit, in der viele junge Menschen mehr Zeit mit Bildschirmen als auf Sportplätzen verbringen, ist ein solcher Ort Gold wert. „Es ist wichtig, dass es Orte gibt, an denen man sich trifft, sich bewegt und einfach gemeinsam Zeit verbringt“, sagt Bürgermeisterin Eveline Huber. Der Platz ist mehr als nur ein Spielfeld – er ist ein Freiraum mitten im Wohngebiet. Und genau das bringt Herausforderungen mit sich: Denn so verbindend der Sport auch ist, so trennend kann Lärm empfunden werden. Was für die einen die ausgelassene Freude nach einem Tor ist, ist für andere störender Lärm – besonders abends. Deshalb der dringende Appell an alle Nutzer: Haltet euch an die Regeln! Dazu gehört vor allem, die festgelegten Ruhezeiten



Fair Play ist nicht nur beim Kicken, sondern auch neben dem Spielfeld angesagt. Foto: G. Köhler

einzuhalten und den Platz sauber zu verlassen. Denn nur so kann der Sportplatz langfristig ein Ort für alle bleiben – ein Ort voller Leben, aber auch Rücksicht.

Die Multifunktionsanlage ist täglich von 07.00 bis 20.00 Uhr geöffnet: innerhalb dieser Zeiten steht der Platz allen offen, die Lust auf Bewegung, Spiel und Gemeinschaft haben. Danach

soll Ruhe einkehren – für eine gute Nachbarschaft.

Fazit: Der Sportplatz in Reinbach ist ein Ort der Begegnung und des Miteinanders. Damit das so bleibt, braucht es gegenseitiges Verständnis – auf und neben dem Spielfeld. Fair Play beginnt nicht erst beim Anstoß, sondern schon im Umgang miteinander.

Straßensanierungen und Markierungsarbeiten starten

Mit dem Frühling beginnen in St. Johann wieder Sanierungs- und Markierungsarbeiten auf mehreren Gemeindestraßen. Fahrbahnschäden werden saniert, Schlaglöcher ausgebessert und beschädigte Leistensteine erneuert.

Gleichzeitig werden Schutzwege, Geschwindigkeitskennzeichnungen sowie Leit- und Begrenzungslinien frisch markiert – ein wichtiger Beitrag zur Verkehrssicherheit.

Die Arbeiten können vorübergehend zu Verkehrsbehinderungen führen. Anrainer werden rechtzeitig informiert.

Die Gemeinde bittet um Verständnis.



Bebauungspläne in St. Johann online einsehbar

Die Gemeinde St. Johann bietet ab sofort einen neuen Online-Service: Unter www.st.johann.at können rechtskräftige Bebauungspläne über das WebOffice eingesehen werden. Der Bebauungsplan regelt, wie ein Grundstück bebaut werden darf – etwa Gebäudehöhe, Bauweise und Abstände zum Nachbargrundstück und dient einer geordneten städtebaulichen Entwicklung. Mit diesem kostenlosen und unkomplizierten Angebot bietet die Gemeinde vor allem Planern, Architekten und Bauinteressierten eine deutliche Erleichterung in der Planungsphase.

Das WebOffice ist ein benutzerfreundliches, webbasiertes Geoinformationssystem (GIS), das eine gezielte Suche nach Grundstücken und Adressen ermöglicht. Die Pläne werden übersichtlich dargestellt. Wichtig: Die Online-Auskunft dient nur zur Information – ohne Haftungsübernahme.

Auf den Sattel – fertig – los

Mit dem Mountainbike unterwegs in St. Johann: Gut ausgeschilderte und markierte Mountainbikerouten laden ein, die Umgebung im eigenen Tempo zu erkunden.

Egal, ob Sie mit dem Mountainbike und reiner Muskelkraft oder mit dem geländetauglichen E-Bike unterwegs sind, die Routen in St. Johann versprechen tolle Erlebnisse. Einen guten Überblick über die verschiedenen Tourenrouten bekommen Sie mit der Mountainbike Tourenkarte der Salzburger Sportwelt, erhältlich im Tourismusverband St. Johann und online unter www.josalzburg.com. Auf Sportler, Familien und Genießer warten unterschiedliche Trails -die malerische Kulisse, spektakuläre Abfahrten und der sportliche Anreiz inklusive. In St. Johann sind vier offizielle Mountainbike Strecken ausgewiesen:

- Hoch überm Palfnerdörfel bis zur Rettenebenalm, Dauer: 3 Stunden, Distanz: 17,75 km, 864 Höhenmeter
- Hallmoos-Runde, Dauer 3:30 Stunden, Distanz: 32,91 km, 974 Höhenmeter
- Kreistenalm-Runde, Dauer 3 Stunden, Distanz: 20 km, 805 Höhenmeter
- Hochgründeck-Runde, Dauer 4 Stunden, Distanz: 34,45 km, 1.439 Höhenmeter

Radfahren auf Wanderwegen nicht erlaubt!

Bleiben Sie bitte auf den ausgewiesenen Routen und befahren Sie keine Wanderwege mit dem Rad. Immer wieder kommt es zu Konflikten und gefährlichen Situationen zwischen Bikern und Wanderern. Abgesehen von der Gefahr vor Zusammenstößen werden auch die mit viel Aufwand instandgehaltenen Wege beschädigt und wichtige Wasserleitungen zerstört. Es gilt daher der eindringliche Appell an alle Bergradler, die Wanderwege nicht mit dem Fahrrad zu befahren. Das kann gefährlich enden – für die Biker und die Fußgänger!



Ob mit reiner Muskelkraft oder mit Motorunterstützung: Auf zwei Rädern die Gegend erkunden, macht einfach Spaß. Abwechslungsreiche Routen bieten sich an. Foto: JO St. Johann in Salzburg

Gut sichtbare Hausnummern retten Leben

Eine deutlich sichtbare Hausnummer ist weit mehr als nur eine Orientierungshilfe, sie kann dazu beitragen, dass Hilfe rechtzeitig ankommt.

Rettungsdienste, Feuerwehr, Polizei, Post und Zustelldienste sind im Alltag auf klar erkennbare Hausnummern angewiesen. Besonders in Notfällen zählt oft jede Minute. Navigationssysteme und Ortskenntnis reichen allein nicht immer aus – insbesondere dann nicht, wenn Hausnummerntafeln schlecht angebracht oder gar nicht vorhanden sind.

Laut § 18 des Salzburger Baupolizeigesetzes sind Eigentümer verpflichtet, Hausnummerntafeln an der straßenseitigen Gebäudefront anzubringen.

Diese müssen von der öffentlichen Verkehrsfläche aus gut lesbar sein.

Ein kleiner Aufwand mit großer Wirkung

Eine sichtbare Hausnummer erleichtert nicht nur die Zustellung von Briefen und Paketen. Sie sorgt vor allem dafür, dass Einsatzkräfte im Ernstfall keine wertvolle Zeit verlieren. Das schnelle Auffinden einer Adresse kann im Notfall entscheidend sein – manchmal sogar lebensrettend.

Die offizielle Hausnummerntafel kann im Bauamt bestellt und abge-



holt werden. Informationen unter Tel. 06412/8001-172.

Großer Empfang für große Leistungen: St. Johann feierte seine WM-Helden

St. Johann ehrte am 12. April die zwei erfolgreichen Sportler Mirjam Puchner und Andreas Prommegger mit einem feierlichen Empfang.

Viel Applaus und Sonnenschein begleiteten den festlichen Empfang in St. Johann, bei dem gleich zwei herausragende Sportler für ihre Erfolge auf der internationalen Bühne gefeiert wurden. Die alpine Skirennläuferin Mirjam Puchner sorgte bei der Heim-Weltmeisterschaft in Saalbach für einen echten Gänsehautmoment: Sie holte die Silbermedaille in der Abfahrt und krönte sich damit zur Vizeweltmeisterin. Ebenfalls Grund zum Jubeln bot Andreas Prommegger, der bei der Snowboard-WM in St. Moritz im Teambewerb die Bronzemedaille gewann. Zwei Erfolge, die nicht nur sportlich beeindruckend, sondern auch St. Johann in festliche

Stimmung versetzten. Grund genug für die Stadtgemeinde St. Johann, gemeinsam mit dem Tourismusverband, Snow Space Salzburg und dem Wintersportverein, einen feierlichen Empfang zu organisieren, bei dem Familie, Freunde, Fans, Vereine und zahlreiche Vertreter aus Politik und Sport zusammenkamen, um die beiden Ausnahmesportler hochleben zu lassen. Unter den Ehrengästen befand sich auch Landesrat Josef Schwaiger, der in Vertretung des Landeshauptmanns die Leistungen würdigte und den Sportlern seine Anerkennung aussprach. Bürgermeisterin Eveline Huber betonte in ihrer Rede den besonderen Stellenwert der beiden Athleten für die Region: „Wir sind stolz auf euch! Ihr seid Vorbilder für viele junge Menschen und Aushängeschilder für unseren Ort.“

Die Sonne lachte vom Himmel und die Begeisterung war spürbar. Für die Sportler gab es nicht nur Geschenke und Lobesworte, sondern vor allem eines: herzlichen Applaus und echte Wertschätzung aus ihrer Heimat. Herzlichen Glückwunsch!



St. Johann feierte Mirjam Puchner und Andreas Prommegger bei strahlendem Sonnenschein mit noch strahlenderen Gesichtern.

Fotos: Christina Fleissner





Modernisierung für eine zukunftssichere Stadtbibliothek

Mit einer neuen Software rüstet sich die Stadtbücherei für die Zukunft. Für die Umstellung ist eine kurzzeitige Schließung im Juni erforderlich.

Die Stadtbücherei St. Johann freut sich über einen regelrechten Besucheransturm. Die Ausleihzahlen steigen kontinuierlich, was die Beliebtheit der Einrichtung und ihres Angebots unterstreicht. Mit einer umfassenden Modernisierung setzt die beliebte Bücherei neue Maßstäbe in Sachen Service, Technik und Benutzerfreundlichkeit. Im Mai wird eine neue Bibliothekssoftware samt benutzerfreundlicher App eingeführt, im Juni folgt die Ausstattung mit moderner RFID-Technologie zur schnelleren Medienverbuchung.

sich über einen regelrechten Besucheransturm. Die Beliebtheit der Einrichtung und ihres Angebots unterstreicht. Mit einer umfassenden Modernisierung setzt die beliebte Bücherei neue Maßstäbe in Sachen Service, Technik und Benutzerfreundlichkeit. Im Mai wird eine neue Bibliothekssoftware samt benutzerfreundlicher App eingeführt, im Juni folgt die Ausstattung mit moderner RFID-Technologie zur schnelleren Medienverbuchung.

Mehr Service durch neue Technologie

Mit der Einführung eines neuen, leistungsstarken Softwaresystems und einem übersichtlichen Online-Katalog inklusive App wird der Zugang zu den Angeboten der Stadtbücherei einfacher denn je. Nutzer können ihre Medien bequem von zuhause aus verwalten, verlängern, vormerken oder den gesamten Bestand durchsuchen – alles über die neue mobilOPAC YourBib-App, die ab 27. Mai 2025 die bisherige App ersetzt. Das Bücherei-Team unterstützt sehr gerne bei der Umstellung.

Gleichzeitig bringt die Integration der RFID-Technologie spürbare Verbesserungen im Bibliotheksbetrieb: Durch sogenannte Stapelverbuchung werden Medien noch schneller und effizienter ausgeliehen oder zurückgegeben. So profitieren sowohl das Bücherei-Team als auch die Leser von einem optimierten Ablauf.

Kurzzeitige Schließung für langfristige Vorteile

Um die Umstellung reibungslos durchzuführen, bleibt die Stadtbücherei von 23. bis 29. Juni 2025 geschlossen. Während dieser Zeit sind keine Ausleihen oder Rückgaben möglich – auch die Rückgabebox bleibt geschlossen. Ab 01. Juli 2025 ist die Stadtbücherei mit neuer Technologie und verbessertem Service wieder für alle Besucher geöffnet.

Das Team der Stadtbücherei St. Johann bedankt sich für das Verständnis während der Modernisierungsmaßnahmen und freut sich darauf, weiterhin ein attraktives und serviceorientiertes Angebot bereitzustellen.

Bewährte Qualität trifft auf digitale Innovation

Die Stadtbücherei St. Johann ist längst mehr als ein Ort der Bücher: Mit kompetenter Beratung, einem breiten Medienangebot für alle Altersgruppen und einem komfortablen Online-Service überzeugt sie ihre Besucher seit Jahren. Mit der aktuellen Modernisierung wird sie diesem Anspruch auch in Zukunft gerecht – und bleibt ein attraktiver Treffpunkt für alle, die Wissen, Unterhaltung und persönliche Betreuung schätzen.

Weitere Informationen zur Umstellung

und zu den neuen Angeboten gibt es direkt beim Team der Stadtbücherei oder online unter:

www.stjohannimpongau.bvoe.at;

Achtung! Neue Telefonnummer!
Tel. 06412/8001-250



Stadtbücherei
St. Johann im Pongau

Tel. 06412/8001-250,
stadtbuecherei@st.johann.at

Foto: Adobe Stock

e⁵ Kostengünstige Energie von der Sonne

Sonnenenergie für Wärme und Strom ist ein sicherer Weg in eine klimaverträgliche Zukunft. Anlagen für Solarthermie oder Photovoltaik können relativ leicht auf Hausdächern umgesetzt werden. Dieses lokale Potenzial gilt es zu nutzen.

5 Tipps für Bürger:

Warmwasser aus Solarthermie

Hat das eigene Wohnhaus eine Dachfläche mit passender Ausrichtung, kann Warmwasser mittels Solarpaneelen direkt erzeugt werden. 2 m² Kollektorfläche pro Person sind das wirtschaftliche Optimum für die Warmwasserbereitung. Eine größer dimensionierte Anlage kann die Heizung unterstützen. Über den Sommer und in der Übergangszeit wird so Brennstoff gespart und die Heizungsanlage geschont.

Stromerzeugung am eigenen Dach

Solarstrom vom Hausdach oder von Fassaden, mittels Photovoltaik erzeugt, sollte möglichst direkt im Gebäude verwendet werden. Auch das Beladen von e-Fahrzeugen ist eine effiziente Verwendung von Eigenstrom. Die Haushalte ersparen sich Energiekosten, Netzgebühren und Abgaben, wenn sie weniger Strom über das Leitungsnetz beziehen. Das Land Salzburg gewährt eine Pauschalförderung von € 1.000,- für PV-Anlagen auf bestehenden Objekten.

Zu viel Solarstrom? Umwandeln, speichern oder ins Netz einspeisen

Gibt es deutlich mehr PV-Strom als über den Tag benötigt wird, ist eine Umwandlung in Warmwasser oder eine Stromspeicherung und Nutzung während der Nachtzeit sinnvoll. Die Wirtschaftlichkeit von Batterien wird höher, wenn sie regelmäßig be- und entladen werden. Derzeit sind die Kosten für Speichersysteme am Sinken, Förderungen von Bund und Land sind möglich. Die Tarife für die



Die e5-Gemeinde setzt schon lange auf nachhaltige Stromproduktion auf den Dächern von gemeindeeigenen Objekten, wie hier auf dem Dach der Volksschule an der Salzach. Foto: M. Schnell

Netzeinspeisung von Überschuss-Strom hängen von der Situation am Strommarkt ab, mit steigenden Preisen gehen sie ebenfalls nach oben.

Solarnutzen ohne große Technik

Jeder kennt einfache Möglichkeiten, Energie von der Sonne als Wärme direkt zu nutzen. Wäsche trocknet bekanntermaßen bei Sonnenschein am besten. Am Markt gibt es auch Solar-Dörrschränke, einsetzbar für Obst, Gemüse oder Kräuter, nach altbewährter Art.

Salzburg radelt – und St. Johann radelt mit

Das Wetter macht Lust, sich wieder aufs Rad zu schwingen. Bei der landesweiten Aktion „Salzburg radelt“ können alle gewinnen, die mitmachen! Wer bis 30. September in die Pedale tritt und die Fahrten bei „Salzburg radelt“ einträgt, spart nicht nur eine Menge Energie, sondern nimmt auch automatisch an den laufenden Verlosungen teil: für ein neues Fahrrad, ein Bike-Wochenende mit Hotelübernachtung oder freien Eintritt in eine Therme.

Jede vierte Autofahrt in Österreich ist kürzer als zwei Kilometer – eine perfekte Distanz fürs Rad. Die Aktion „Salzburg radelt“ vom Bundesministerium für Klimaschutz zielt drauf ab, den Radverkehr zu steigern. Egal ob zur Arbeit, zur Schule oder in der Freizeit – jede Radfahrt zählt.

Treten auch Sie in die Pedale und kommen Sie so klimafreundlich ans Ziel. Es zahlt sich aus, für die eigene Gesundheit, es tut dem Klima gut und entlastet den Verkehr.

www.salzburg.radelt.at



St. Johanner Schüler setzen starkes Zeichen für Umweltschutz

Erfolgreiche Müllsammelaktion und Abfallberatung an lokalen Schulen.

Mit Handschuhen, Müllsäcken und viel Motivation ausgestattet, machten sich die Schüler der St. Johanner Volksschulen, des Gymnasiums, der Mittelschule und der HAK/HAS im Frühjahr auf den Weg, die Gemeinde von achtlos weggeworfenem Abfall zu befreien. Die groß angelegte Sammelaktion war ein voller Erfolg und zeigte eindrucksvoll, wie Umweltbewusstsein bereits in jungen Jahren gefördert werden kann.

„Es ist erstaunlich zu sehen, wie viel Müll tatsächlich in unseren Grünanlagen, an Wegrändern und in Büschen landet“, berichtet eine beteiligte Lehrerin. Die gesammelten Abfälle wurden fachgerecht getrennt und entsorgt, wobei die Kinder hautnah erleben konnten, welche Auswirkungen achtloses Wegwerfen auf die Umwelt hat.

Begleitet wurde die Aktion von einer umfassenden Abfallberatung, die speziell in den Volksschulen durchgeführt wurde. Hier lernten die jüngsten Schüler spielerisch die Grundlagen der korrekten Mülltrennung und erfuhren, warum Recycling und Müllvermeidung so wichtig sind.

Das Projekt verbindet praktischen Umweltschutz mit Bildungsarbeit und sensibilisiert die Schüler nachhaltig für einen verantwortungsvollen Umgang mit Ressourcen. Die Gemeinde St. Johann führt diese Initiative bereits seit vielen Jahren durch.

Was die Kinder heute lernen, prägt ihr Verhalten als Erwachsene von morgen. Die Aktion zeigt eindrucksvoll, dass Umweltschutz keine Frage des Alters ist und jeder einen wertvollen Beitrag leisten kann. Herzlichen Dank für euren Einsatz!

Fotos: Gymnasium, VS, MS



“

Früher waren die Berge mit Geheimnissen umgeben, heute mit Abfällen.

Otto Baumgartner-Amstad (1924-2022), Schweizer Journalist

”



JO

CONGRESS

Der Veranstaltungskalender im JOcongress hält wieder ein paar Tipps für Sie bereit. Sie haben Lust, einen Abend mit Musik zu verbringen? Oder lieber ein informativer Abend mit einem Vortrag? Hier gibt es ein paar Anregungen dazu.

Programmorschau Mai | Juni 2025

Freitag, 09. Mai, 19.30 Uhr
Pongauer Hahn – Großer Alpenländischer Volksmusikpreis

Montag, 12. Mai, 19.00 Uhr
MeinMed Vortrag „Vorhofflimmern – Wenn das Herz aus dem Takt gerät“

Donnerstag, 15. Mai, 19.00 Uhr
Fest der Musik der Mittelschule St. Johann „Fiesta Latina“

Samstag, 21. Juni, 18.00 Uhr
Ballettabend der Tanzschule Dia Luca „Die Dornenrose“

Samstag, 28. Juni, 20.00 Uhr
Sommernachtsball der FPÖ St. Johann

Vorschau

Kleinkunst im JOcongress
Donnerstag, 18. September, 20.00 Uhr
Kabarett Florian Klenk & Florian Scheuba „Sag du, Florian ... was ist jetzt schon wieder?!“

Mehr dazu auf www.kongresshaus.at
Änderungen vorbehalten.



Pongauer Hahn

Großer alpenländischer Volksmusikpreis

Freitag, 9. Mai 2025, 19:30 Uhr
JO-Congress, St. Johann im Pongau

Die Paten	Die Preisträger
Robert Schwärzer, Südtiroler 6er Musig	Familienmusik Huber, Südtirol
Kärntner Viergesang	Die Rosentaler, Kärnten
Rudolf Bär, Familienmusik Bär (Vorarlberg)	5er Alphorn Gspann, Vorarlberg
Charlotte Hutter, 3-Generationen Familienmusik Eder-Hutter (Wagrain/Großarl)	Barbara Zweigler, Salzburg

Moderation
Philipp Meisl, Karin Linortner

Eintritt: € 19,- | € 23,- | € 27,-
Jugend- und Studentenkarte: € 10,-

Kartenvorverkauf: JO-Congress, St. Johann im Pongau
Tel.: 06412/8080 | E-Mail: office@kongresshaus.at

Veranstalter: Verein Pongauer Hahn, www.pongauer-hahn.at

Ballettabend „Die Dornenrose“

Das Tanzzentrum Dia Luca lädt zum Ballettabend „Die Dornenrose“ am 21. Juni ein.

„Die Dornenrose“ lautet der Titel der diesjährigen Abschlussaufführung des Tanzentrums Dia Luca. Inspiriert von dem Ballettklassiker „Dornröschen“ erzählen und tanzen die Tanzschüler ihre Version des berühmten Märchens der schlafenden Prinzessin. Sie schlüpfen in gute und böse, in lustige und ernste, in liebevolle und schaurige Rollen und bringen somit ein abwechslungsreiches Tanzstück für Groß und Klein auf die Bühne. Lassen Sie sich und Ihre Familie mitnehmen in die Welt des klassischen Balletts und ein märchenhaftes Reich von verzauberten Dornenrosen und Fabelwesen, bösen Geistern und guten Feen.

Tickets sind erhältlich ab 5. Mai 2025 beim Tanzzentrum Dia Luca, Tel. 0650/8392001, Ticketpreise ab € 15,-.

Samstag, 21. Juni, 18.00 Uhr
JOcongress



Stolperstein- verlegung: Gedenken an Überlebende des NS-Terrors

Am Samstag, 31. Mai 2025, werden im Rahmen des Projekts „Orte des Gedenkens“ in St. Johann im Pongau drei neue Stolpersteine verlegt – diesmal für Überlebende des NS-Terrors: Margarethe Oblasser, Anton Mayer und Hermann Schumacher. Alle drei Personen wohnten in St. Johann, leisteten Widerstand gegen das NS-Regime und überlebten die Konzentrationslager. Beginn ist um 10.00 Uhr am Kirchenplatz.

- Pfarrer Hermann Schumacher wurde 1943 wegen Briefwechsels mit einer jüdischen Familie verhaftet und ins KZ Dachau deportiert. Der Stolperstein wird am Kirchenplatz verlegt, wo er als Kooperator tätig war.
- An der zweiten Verlegestelle, Liechtensteinklammstraße 3, erinnern zwei Stolpersteine an Geschwister: Margarethe Oblasser wurde wegen Hilfe für Deserteure verhaftet und überlebte das KZ Ravensbrück. Ihr Schwager Anton Mayer, Obermüller der Walzmühle Gassner, durchlief mehrere Konzentrationslager, darunter Dachau, Buchenwald und Flossenbürg, und überlebte den Todesmarsch.

Insgesamt wurden in St. Johann bisher 15 Stolpersteine verlegt. Die diesjährige Verlegung erfolgt in Zusammenarbeit mit dem Projekt „Orte des Gedenkens“. Das Quartett Vox Cantabilis unter der Leitung von Andreas Gassner begleitet die Zeremonie musikalisch und verleiht der Veranstaltung einen feierlichen Rahmen. Die Geschichtswerkstatt St. Johann lädt alle Interessierten herzlich ein, teilzunehmen und ein Zeichen gegen das Vergessen zu setzen.



Die letzten Stolpersteine wurden im Sommer 2023 in Erinnerung an NS-Opfer verlegt. Foto: G. Köhler

Samstag, 31.05.2025, 10.00 Uhr
Kirchenplatz St. Johann

KULTUR:PLATTFORM LESUNG

Peter Blaikner „Schatten über Salzburg“ (Gmeiner, 2024)

Donnerstag, 08.05.2025, 20.00 Uhr

Neonazis besetzen einen leerstehenden Gutshof in der Nähe der Wohnung eines Lehrers. Auch ein Schüler ist unter den Skinheads. Der Lehrer beginnt sich einzumischen - mit fatalen Folgen. Der Roman nach einer wahren Begebenheit verbindet gekonnt Fakten mit Fiktion und zeigt unübersehbar Parallelen zur Gegenwart.

Eintritt frei.

Peter Blaikner lebt in Salzburg und arbeitet als Musiker, Kabarettist und Autor von Geschichten, Romanen, Musicals und Theaterstücken. Im Gmeiner-Verlag erschien auch sein Roman „Virginia Hill“, die faszinierende Geschichte einer Gangsterbraut mit Salzburg-Bezug.
www.blaikner.at



KULTUR:PLATTFORM KINDERKULTUR

Bilderbuchkino mit Klangschalen mit Barbara und Max „Der Punkt“

Mittwoch, 14.05.2025, 16.00 Uhr

Ina ist sich sicher, dass sie nicht malen kann. Als sie trotzdem etwas malen soll, passiert Erstaunliches. Peter H. Reynolds ermutigt alle, an die eigene Kreativität zu glauben und einfach mal loszulegen. Wort, Bild und Klang vereinigen sich zu einem märchenhaften Erlebnis – für Kinder ab 4 Jahren und junggebliebene Erwachsene, mit Barbara und Max.



KULTUR:PLATTFORM LESUNG

Orte des Gedenkens Abschlussveranstaltung: Lesung O. P. Zier

Donnerstag, 05.06.2025, 19.00 Uhr

Ein intensives Jahr der Auseinandersetzung mit Widerstand gegen den Nationalsozialismus in St. Johann geht zu Ende. Zum Abschluss laden wir herzlich ein zu einer Lesung von O. P. Zier, einer bedeutenden Stimme der regionalen Gedenkkultur, die weit über Österreichs Grenzen hinaus größte Anerkennung findet.

Veranstalter: Orte des Gedenkens in Kooperation mit der Stadtgemeinde St. Johann, der Geschichtswerkstatt und der kultur:plattform. Eintritt frei.





Zum Jubiläum lädt die kultur:plattform zu einer Veranstaltungsreihe aus allen Sparten ein – feiern Sie mit!

Vernissage zur Werkschau Walter Oczlon

Freitag, 16.05.2025, 19.30 Uhr



Die Jubiläumswoche startet mit einer Werkschau von Kulturpreisträger Walter Oczlon. Es werden großformatige Bilder und Buchinstallationen gezeigt. Die mit zahlreichen nationalen und internationalen Designpreisen ausgezeichneten Fotobücher werden erstmals gemeinsam in einer Ausstellung präsentiert. Außerdem werden Friedl Göschel und Kunsthistorikerin Kerstin Klimmer-Kettner mit Walter Oczlon über seine zwanzigjährige, intensive künstlerische Auseinandersetzung mit der Kombination „Fotografie und Buch“ sprechen.

Musik: Joschi Öttl | Trompete
Daniel Schröckenfuchs | Piano

Die Ausstellung ist während des gesamten Jubiläumswochenendes und zu folgenden Zeiten geöffnet:

SA 17.05.: 16:00 – 18:00 Uhr, SO 18.05.: 14:00 – 16:00 Uhr
DO 29.05.: 16:00 – 19:00 Uhr, FR 30.05.: 16:00 – 19:00 Uhr
SA 31.05.: 16:00 – 18:00 Uhr

Wer-Wie-Was ist Kunst?

Interaktive Ausstellungsführung & Kinderworkshop

Donnerstag, 22.05.2025, 15.00 Uhr

Passend zur Werkschau von Walter Oczlon werden auch wir uns mit dem Thema „Leporello“ beschäftigen. Material wird von der kultur:plattform zur Verfügung gestellt. Für Kinder ab 6 Jahren in Begleitung einer erwachsenen Person, Anmeldung erforderlich.

Fest für das Buch

Donnerstag, 22.05.2025, 19.30 Uhr

Wir feiern 50 Jahre Literatur in St. Johann unter dem Motto „Freier Zugang zu freiem Wort“ mit einer Lesung sowie einer Podiumsdiskussion zum Thema „Hat das Buch Zukunft?“

Literaturspezialist Richard Reicher war fast von Anfang an dabei und wird zurückblicken auf die Lesungen von „spectrum“, „Signale“ und „lesezeichen“ sowie auf die 20 Jahre in der kultur:plattform.

Lesung: Elke Laznia „fischgrärentage“

Die Autorin ist erste Trägerin des neuen „Helena Adler Preises für rebellische Literatur“ und liest aus ihrem letzten Werk „fischgrärentage“. In Elke Laznias fischgrärentage verwirklicht sich ein sehr grundlegendes Aufbegehren gegen die Endlichkeit des Lebens.

Podiumsdiskussion „Die Zukunft des Buches – hat das Buch Zukunft?“

Bei der abschließenden Podiumsdiskussion geht es um die Zukunft des (gedruckten) Buches. Mit dabei sind alle zum Buch



gehörigen Instanzen und hoffentlich auch Sie, werte Gäste.
Elke Laznia, O.P. Zier (Autor*innen) | Mona Müry (Verlegerin) | Günther Eisenhuber (Lektor) | Klaus Seuffer-Wasserthal (Buchhändler) | Julia Rettenwender (AHS-Lehrerin und Bibliothekarin) | Karin Buttenhauser (ORF Kultur-Redakteurin)
Moderation: Marcel Illetschko (Germanist)

Den Abend beschließen **Move On Mandy** (Andy Zoller und Philipp Göschel) mit einem Livekonzert.

Ein Müllteufel im Wald Bilderbuchkino mit Klangschalen

Freitag, 23.05.2025 15.00 Uhr

Im Wald taucht Müll auf – den will keiner haben. Die Vorgeschichte zum im Jahr 2024 veröffentlichten Projekt „Kasperl und der Müllteufel“ wird als Bilderbuchkino präsentiert.

Festakt „20 Jahre kultur:plattform“

Freitag, 23.05.2025, 19.30 Uhr

Das 20-jährige Jubiläum der kultur:plattform wird mit einem Rückblick auf die verschiedenen Sparten begangen, es wird auf die Entwicklung von der Erstellung des Kulturleitbildes bis zur Gründung eingegangen und die Höhepunkte der vergangenen zwei Jahrzehnte präsentiert. Freuen Sie sich auf Gespräche mit langjährigen Wegbegleiter*innen. Musikalisch umrahmt wird der Festakt von der Weltmusikgruppe „Pfeifndurla“.

Musikalische Begleitung und Konzert: Pfeifndurla

Gabi Baumann | Gitarre - Klarinette
Gertrud Pracher | Geige
Thomas Schiestl | Bassgeige

Familienkonzert Die Strottern & Christoph Bochdansky „Fuchs und Bär haben einen Plan“

Samstag, 24.05.2025, 15.00 Uhr

Für Kinder ab 5 Jahren

Eintritt: 10,- Erwachsene, 5,- Kinder

Klemens Lendl | Violine und Gesang
David Müller | Gitarre und Gesang
Christoph Bochdansky | Erzähler, Puppenspieler, Puppenbauer

Weit weg im Wald, da wohnen Fuchs und Bär. Sie haben eine kleine Freundin, das Vögelchen Twiditwi. Doch der Mitternachtswolf – irgendwo da hinten wohnt er, aber wen kümmert's, wo er doch immer so muffig ist – zieht herum und kann gefährlich werden für jemanden, der so klein ist wie Twiditwi. Doch manchmal ist es möglich, auch aus einem Muffel einen Freund zu machen. Das kann passieren, weit weg im Wald.



Jubiläumskonzert: Garish

Samstag, 24.05.2025, 20.30 Uhr

Einlass: 19.30 Uhr

Eintritt: 25,- / 15,- für Mitglieder der kultur:plattform)

Die österreichische Indie-Pop-Band „Garish“ wird erstmals live im Pongau zu sehen sein!

Das musikalische Viergespann macht seine Musik zwischen Hoffnung und Eskapismus, zwischen dem Touch Ironie hier und der zornigen Portion Wehmut da; textlich stets clever verpackt, aber doch aus der Seele sprechend. Garish, das ist längst eine musikalische Institution, die abseits von Trend- und Kommerzialisierungsdebatten ihr eigenes Universum geschaffen hat. Mit eigener Sprache, eigener Farbe, eigener Emotionalität. Seit dem letzten regulären Album „Komm schwarzer Kater“ mögen acht lange Jahre vergangen sein, doch die Zeit ist mit Nebenprojekten, einer Live-Platte und einer mit Kolleg:innen aufgenommenen Jubiläums-Compilation alles andere als still und leise vergangen. Garish sind nicht zurück. Sie waren nie weg.

Besetzung:

Thomas Jarmer | Gesang, Akkordeon
Julian Schneeberger | E-Gitarre
Kurt Grath | Bass
Markus Perner | Schlagzeug



Allgemeine Informationen

Es gibt bei allen Veranstaltungen freie Platzwahl und eine begrenzte Anzahl an Plätzen. Deshalb bitte rechtzeitig via Formular auf www.kulturplattform.at reservieren – danke! An allen Jubiläumstagen wird für Ihr leibliches Wohl in Form von regionalen Buffets, Knabbereien und Getränken gesorgt sein.

Wings for Life World Run in St. Johann

Laufen für den guten Zweck. Am 4. Mai ist es wieder so weit: Der weltweite Wings for Life World Run geht in die nächste Runde!

Hunderttausende von Menschen auf der ganzen Welt laufen für jene, die es selbst nicht können – mit einem gemeinsamen Ziel: Heilung für Querschnittslähmung zu ermöglichen. Auch in St. Johann wird dieses besondere Laufevent organisiert. Florian Pirnbacher hat es sich zur Aufgabe gemacht, den offiziellen App Run auszurichten. Der Startschuss fällt um 13.00 Uhr beim Kraftwerk Urreiting. Von dort geht es auf die klassische Treppelweg-Runde entlang der Salzach. Die 4,7 Kilometer lange Strecke führt südlich zur Stadtbrücke, wo gewendet wird, bevor es auf der anderen Seite der Salzach zurückgeht. Eine Verpflegungsstation sorgt dafür, dass die Läufer optimal versorgt sind.

Besonders spannend: Man läuft nicht gegen die Zeit, sondern gegen das virtuelle Catcher Car. Dieses setzt sich 30 Minuten nach dem Start in Bewegung und holt die Teilnehmer nach und nach ein. Sobald es einen Läufer erwischt hat, ist das Rennen für ihn oder sie vorbei. Doch das Ziel ist klar: Jeder Schritt zählt, und jeder gelaufene Kilometer macht einen Unterschied!

Der komplette Erlös aus der Startgebühr von € 25,- fließt direkt in die Rückenmarksforschung. So kann aktiv zur Entwicklung neuer Behandlungsmethoden beigetragen werden. Gehen Sie für den guten Zweck an den Start!



Anmeldung und weitere Infos: Wer mitmachen will, kann sich über die offizielle Website oder über den QR-Code anmelden. www.wingsforlifeworldrun.com



Ein Hinweis für alle Teilnehmer:

Die Parkmöglichkeiten vor Ort sind begrenzt. Sportliche Läufer kommen am besten zu Fuß oder mit dem Fahrrad. Also, Laufschuhe schnüren und dabei sein! Gemeinsam laufen – für alle, die es nicht können.

So. 04.05., 13.00 Uhr, Treffpunkt: Kraftwerk Urreiting

Aktuelles aus dem *musikum*

Das Musikum St. Johann kann auf eine ereignisreiche und erfolgreiche Zeit zurückblicken. Beim renommierten Landeswettbewerb „prima la musica 2025“ vom 18. bis 22. Februar im Mozarteum Salzburg waren 281 Teilnehmer des Musikums vertreten. Besonders erfreulich: Acht der 51 teilnehmenden Schüler aus dem Pongau konnten sich für den Bundeswettbewerb qualifizieren, der im Juni 2025 in Wien stattfinden wird.

Aus St. Johann glänzten folgende junge Talente mit hervorragenden Leistungen:

- Sophia Neureiter – Trompete (Klasse: Mag. Harald Höller) – 1. Preis
- Carina Rumpeltes – Saxophon (Klasse: Stefan Gfrerer, MA) – 1. Preis

- Simone Sendlhofer – Trompete (Klasse: Mag. Harald Höller) – 2. Preis

Herzlichen Glückwunsch! Diese Erfolge zeigen nicht nur das hohe Niveau der musikalischen Ausbildung am Musikum, sondern auch die Leidenschaft und Disziplin der jungen Musiker.

Instrumente ausprobieren – Anmeldezeit im Mai

Viele Kinder möchten gerne ein Instrument lernen. Für manche steht das ausgewählte Instrument fest, manche können sich noch nicht entscheiden oder wollen einfach mal die verschiedenen Instrumente ausprobieren.

Am Samstag, 10. Mai von 10.00 bis 12.00 Uhr, haben sie die Gelegenheit dazu. Dabei können Besucher verschiedene Instrumente ausprobieren, mit Lehrkräften sprechen, Schnupperstunden vereinbaren und sich direkt anmelden.

Als Einstimmung auf die Anmeldezeit gestalten Schüler am 28. April um 19.00 Uhr das traditionelle Jahreskonzert im Forum der Mittelschule St. Johann. Die Schüler des Musikums zeigen dabei ein abwechslungsreiches und klangvolles Programm.

Weitere Informationen

beim Musikum St. Johann, Tel. 06412/7689
Mail: stjohann@musikum.at; www.musikum.at/stjohann



St. Johann im Rampenlicht der Tour of Austria 2025

Fünf anspruchsvolle Etappen warten von 9. bis 13. Juli auf die Radprofis. Das St. Johanner Alpendorf wird am 10. Juli zur Radsport-Hochburg.

Die Spannung steigt, die Vorbereitungen laufen auf Hochtouren: Wenn am 9. Juli die 74. Tour of Austria in Steyr startet, rückt auch St. Johann – Alpendorf wieder ins Zentrum des prestigeträchtigen Radsportgeschehens. Die Region wird Schauplatz des bedeutendsten Radevents Österreichs und empfängt Fahrer, Fans und Medien aus aller Welt am 10. Juli. Der 2. Abschnitt der Tour beginnt dabei erstmals in Bischofshofen. Nicht im Programm ist dieses Jahr die Großglockner Hochalpenstraße.

Sportliche Höchstleistungen und mitreißende Stimmung

Die fünf Etappen der diesjährigen Tour führen über insgesamt 805 Kilometer mit stolzen 14.156 Höhenmetern – eine Herausforderung selbst für die besten Radprofis. Die Tour of Austria ist nicht nur ein Radrennen, sondern ein Fest für Sportfans und Zuschauer. Die umgekehrte Streckenführung dieses Jahres verspricht neue taktische Herausforderungen und spektakuläre Momente. Das Organisationskomitee

arbeitet bereits intensiv daran, den Teilnehmern wie auch den Besuchern ein unvergessliches Erlebnis zu bieten. Radbegeisterte sollten sich den Termin dick im Kalender markieren – ob live

vor Ort oder vor den Bildschirmen, hier werden sportliche Höchstleistungen geboten! Mehr Informationen unter: www.tourofaustria.com



Das sportbegeisterte OK-Team freut sich schon auf die Rennen. Hier bei der Tourpräsentation in Linz: v.l.n.r.: Peter Stankovic, Landessportdirektorin Mag. Andrea Zarfl, MBA, Bürgermeisterin Eveline Huber, Vorstand Ing. Wolfgang Hettegger, TVB-Geschäftsführer Hannes Rieser. Foto: Privat

Landjugend St. Johann: Gemeinschaft im Mittelpunkt

Feierlich, engagiert und voller Stolz präsentierte sich die Landjugend St. Johann bei ihrer traditionellen Jahreshauptversammlung. Der Abend begann mit einem gemeinsamen Kirchengang, bei dem die neuen Vereinsscherpen feierlich gesegnet wurden – ein starkes Symbol für Zusammenhalt. Anschließend warfen die Obleute Hannah Ebster und Philipp Huber einen lebendigen Rückblick auf ein ereignisreiches Vereinsjahr mit sozialen und landwirtschaftlichen Projekten. Hannah Ebster wurde geehrt. Sie erhielt als erste St. Johannerin das goldene Leistungsabzeichen – ein Meilenstein für den Verein. Beim anschließenden Beisammensein wurde nicht nur gefeiert, sondern auch der starke Zusammenhalt der Landjugend sichtbar – ein Abend voller Tradition, Gemeinschaft und einem klaren Blick in die Zukunft. Nächster Termin: Kommt zum traditionellen Maibaumfest mit Maibaum aufstellen.

Foto: Landjugend



**1. Mai: Maibaumaufstellen der Landjugend
11.30 Uhr, Maria-Schiffer-Feld**

Billard Euro Tour im Alpendorf

Die Billardkugeln rollen bald wieder im Alpendorf. Von 12. bis 15. Juni 2025 wird das Alpendorf zum Nabel der internationalen Billardwelt.

In der „alpin.arena.alpendorf“ im Sporthotel Alpina finden die Euro Tours der Damen und Herren statt – ein sportliches Großereignis, das Fans und Profis gleichermaßen begeistert. Organisiert wird das Event vom Union Billard-Sport-Club Pongau (UBSC Pongau), der bereits im vergangenen Jahr mit einem neuen Teilnehmerrekord glänzen konnte: Über 300 Spieler aus mehr als 45 Nationen traten 2024

an. Auch heuer wird mit einem ähnlich starken internationalen Teilnehmerfeld gerechnet – und das auf 25 hochwertigen „Predator-Billardturniertischen“.

Dank eines neuen Hauptsponsors wurde das Preisgeld deutlich aufgestockt – knapp € 70.000,- stehen insgesamt zur Verfügung. Mit am Start sind nicht nur internationale Stars, sondern auch Österreichs Aushän-

geschilder des Billardsports: Jasmin Ouschan, aktuelle 8-Ball-Europameisterin, und ihr Bruder Albin Ouschan zählen ebenso zum Favoritenkreis wie Mario He und Maximilian Lechner. Das Turnier verspricht spannende Begegnungen auf höchstem Niveau.

Der Eintritt für die Zuschauer ist wieder frei! Für alle, die nicht live vor Ort sein können, gibt es das volle Billardvergnügen online: Alle Spiele werden live auf www.kozoom.com gestreamt. Zusätzlich plant der ORF die Live-Übertragung der Finalsiege auf ORF Sport Plus.

Zwei Turniere, zwei Highlights

■ Euro Tour Diamond Nine „Predator St. Johann im Pongau Open“ von 12. bis 14. Juni 2025 in der „alpendorf.arena.com“ im Sporthotel Alpina – Finale am Samstag, 14. Juni 2025 um 19.00 Uhr.

■ „Predator Women St. Johann im Pongau Open“ von 13. bis 15. Juni 2025 in der „alpendorf.arena.com“ im Sporthotel Alpina – Finale am Sonntag, 15. Juni 2025 um 15.00 Uhr.



Foto: UBSC Pongau

Mit Schwung über Mauern und Bänke – Parkourkurse starten im Mai

Ab 14. Mai 2025 bietet die Bewegungskünstlerin und erfahrene Parkourtrainerin Denise Pirnbacher wieder ihre beliebten Kurse in St. Johann an. Parkour, die Kunst der effizienten Fortbewegung, fördert körperliche Fitness, Koordination und Kreativität. Die Kurse richten sich an bewegungsfreudige Kinder und Jugendliche, die Freude an Bewegung haben und die Stadt spielerisch aus neuer Perspektive erleben möchten.



Foto: D. Pirnbacher

Trainiert wird immer mittwochs im Freien:

- Parkour Kids (6 - 10 Jahre): 14.30 – 16.00 Uhr
- Parkour Teens (11 - 15 Jahre): 16.00 – 17.30 Uhr
- Parkour Origins (ab 16 Jahre): 17.30 – 19.00 Uhr

Die Kurse laufen bis zum 25. Juni 2025, mit maximal 12 und mindestens 7 Teilnehmern pro Gruppe. Ein Einzeltraining kostet € 20,-, ein 6er-Block € 90,-.

Anmeldungen bitte per E-Mail an denise.pirnbacher@gmail.com oder telefonisch unter 0650/ 6373221.

Ideal für alle, die Mauern nicht als Grenze, sondern als coole Chance sehen!

Sommer voller Abenteuer: St. Johanner Ferienkalender 2025 in Planung



Die Vorfreude auf den Sommer 2025 steigt – denn auch heuer erwartet Kinder und Jugendliche in St. Johann wieder ein abwechslungsreiches Ferienprogramm.

Der beliebte St. Johanner Ferienkalender befindet sich bereits in der Planungsphase. Gemeinsam mit engagierten Vereinen, Organisationen und vielen freiwilligen Helfern arbeitet die Stadtgemeinde mit Hochdruck daran, ein buntes und spannendes Angebot auf die Beine zu stellen. Egal ob Tennis, Klettern, Biken, Billard oder Workshops – das Programm verspricht erneut unvergessliche Erlebnisse, die für Spaß und gute Laune sorgen – selbst bei Regenwetter.

Ein großes Dankeschön gilt schon jetzt all jenen, die durch ihre ehrenamtliche Mithilfe und kreativen Beiträge dieses großartige Projekt unterstützen. Ohne euer Engagement wäre so ein vielfältiges und größtenteils kostenloses Ferienprogramm nicht möglich! Sie haben eine Idee für eine originelle oder spannende Ferienaktion? Ihre Vorschläge sind herzlich willkommen! Schreiben Sie bitte an: office@st.johann.at.

Gemeinsam gestalten wir den Feriensommer 2025 zu einer Zeit voller Spaß, Freundschaften und unvergesslicher Momente für die Kinder und Jugendlichen!

Foto: Privat



„Together“: Ein Musical, das verbindet

Die Schüler der Volksschule am Dom begeisterten ihr Publikum mit dem Musical „Together“ – das Zusammenhalt und Freundschaft zum Thema hatte.

„Bühne frei“ hieß es Anfang April im Poly-Turnsaal, als die Klassen 3a und 3c der Volksschule am Dom das Musical „Together“ zum Besten gaben und das Publikum begeisterten.



Nach sieben Monaten intensiver Vorbereitung zeigten die 39 Schüler, was in ihnen steckt: Musizieren, Singen, Tanzen, Schauspielern – alles live, mit viel Herzblut. Unter der engagierten Leitung von Dipl.Päd. Doris Wielandner und Dipl. Päd. Birgit Vötter entstand ein kreatives Bühnenstück, das mit viel Humor und Tiefgang einen Blick in den Schulalltag warf – inklusive der kleinen Reibereien zwischen Jungs und Mädchen. Doch am Ende kam die große Erkenntnis: Allein ist gut, gemeinsam ist besser!

Kraftvolle Trommelstücke unter der Leitung von Dipl.Päd. Heidi Moser brachten zusätzliche Energie in den Saal – und ordentlich Applaus. Abgerundet wurde die Aufführung durch eine tolle Licht- und Tontechnik, inklusive Nebelbooster, die dem Ganzen einen fast schon professionellen Glanz verlieh. Egal ob auf der Bühne oder dahinter – jedes Kind hatte seine Aufgabe und meisterte sie mit Bravour. So wurde „Together“ nicht nur ein Musical, sondern ein echtes Gemeinschaftsprojekt, das zeigt, was möglich ist, wenn man – ganz im Sinne des Titels – zusammenhält.

Ein großer Applaus für alle Beteiligten! Foto: VS am Dom

Neue Wege für die Pflege am Elisabethinum

Am Elisabethinum St. Johann startet im Herbst in Kooperation mit der Kardinal Schwarzenberg Akademie eine neue Fachschule für Sozialberufe mit Pflegevorbereitung.

Im Herbst 2025 fällt der Startschuss für eine neue Ausbildung am Elisabethinum in St. Johann: die Fachschule für Sozialberufe mit Pflegevorbereitung. Die katholische Privatschule erweitert damit ihre erfolgreiche Kooperation mit der Kardinal Schwarzenberg Akademie (KSA), dem größten Ausbildungsstandort für Pflegeberufe im Innergebirg. Das Besondere: Jugendliche können bereits ab dem 15. Lebensjahr mit der Pflegeausbildung beginnen – im geschützten schulischen Umfeld mit familiärer Atmosphäre.

Ab 17 folgen Praktika, unter anderem im renommierten Kardinal Schwarzenberg Klinikum. Nach drei Schuljahren und einer sechsmonatigen Praxisphase erhalten die Absolventen die Berufsberechtigung zur Pflegeassistentin – ein schneller Weg in einen krisensicheren Beruf mit vielen Aufstiegschancen. Der Karriereweg kann an der KSA weitergehen in Richtung einjähriger Aufschulung zur Pflegefachassistentin und mit Berufsreifeprüfung ist der Einstieg in das Bachelorstudium für Gesundheits- und Krankenpflege möglich.

„Wir schaffen einen Lebensraum, der fachliche Kompetenz und Persönlichkeitsentwicklung vereint“, betont Direktorin Christina Röck. Auch Landesrätin Daniela Gutschl lobt die Initiative als „wichtigen Beitrag gegen den Pflegekräftemangel“.

Mit rund 75.700 zusätzlichen Pflegekräften, die laut Prognosen bis 2030 in Österreich benötigt werden, ist die neue Fachschule ein Vorzeigebeispiel für zukunftsorientierte Ausbildung mit Jobgarantie – getragen von einer ordensgeführten Schule mit klarer Wertorientierung für die Arbeit am Menschen.



Sie freuen sich über die Zusammenarbeit und steuern gemeinsam gegen den Pflegefachkräftemangel. Foto: Elisabethinum

JO.HAK triumphiert bei der Hallenlandesmeisterschaft

Die JO.HAK gewinnt die Fußball Hallenlandesmeisterschaft der BMHS und AHS-Oberstufen.

Spannung pur herrschte am 20. Februar 2025 in der Sporthalle, als die Hallenlandesmeisterschaft der BMHS und AHS-Oberstufen über die Bühne ging. 24 Schulmannschaften kämpften in vier Gruppen um den begehrten Landesmeistertitel – organisiert vom Salzburger Fußballverband. Nach intensiven Vorrundenspielen zogen die vier besten Teams in die Finalrunde ein. Dort überzeugte besonders die Mannschaft der BHAK/BHAS St. Johann (JO.HAK), die sich mit spielerischer Klasse und taktischer Disziplin den Titel sicherte. Im packenden Finale behielt sie gegen das Gymnasium St. Johann die Oberhand und krönte sich verdient zum Hallenlandesmeister. Das Sport- und Musik-RG Salzburg komplettierte das Podium auf dem dritten Platz. Die Zuschauer erlebten einen Tag voller Emotionen, Teamgeist und mitreißender Fußballaction – ein echtes Highlight für den Salzburger Schulfußball. Topleistung!



Foto: SFV / Salzburger Fußballverband

Schüler gestalten eigenen Kalender

Das Gymnasium ist eine von drei Pilotschulen für Wirtschaftsbildung im Land. Die Schüler haben nun in einem Projekt erfahren, was es heißt, ein Produkt von der Idee bis zur Vermarktung zu entwickeln.

Die Schüler der zweiten Wirtschaftspilotklassen (2A und 2WA) am Gymnasium St. Johann haben im Rahmen eines fächerübergreifenden Projekts ihren eigenen Schülerkalender entworfen – und dabei alles selbst in die Hand genommen: vom Design über Preisgestaltung, Marktauftritt und Werbung bis hin zur Organisation einer eigenen Pressekonferenz. Diese fand vor kurzem statt und wurde von den elfjährigen Schülern selbst moderiert – ein echtes Highlight für die jungen Unternehmer. Das Gymnasium St. Johann ist eine von drei Pilotschulen für Wirtschaftsbildung im Bundesland Salzburg. In diesem Programm erleben Jugendliche wirtschaftliche Zusammenhänge hautnah und entwickeln unternehmerisches Denken durch eigene Projekte – wie in diesem Schuljahr den Schülerkalender.

„Stay organized – stay cool!“ – so lautet der selbst entworfene Werbespruch



Foto: Gymnasium St. Johann

der Schüler. Der Kalender ist also nicht nur ein gelungenes Projekt, sondern auch ein hilfreicher Begleiter für das Schuljahr. Sind Sie auf der Suche nach einem kreativen Schuljahresplaner?

Der Schülerkalender ist ab sofort um € 14,50 im Sekretariat des Gymnasiums erhältlich oder kann auch per Mail bestellt werden:

carina.putz@gym-stjohann.at oder gerald.siebenhandl@gym-stjohann.at

Ein bunter & gelungener Tag der offenen Tür

In den Schulalltag schnuppern konnte man Ende Februar beim Tag der offenen Tür an den Sonderschulen des Landes – so auch in St. Johann.

Die Sonderschule öffnete Ende Februar ihre Türen für die interessierten Besucher aus dem gesamten Schulsprenkel. Ziel war es, einen Einblick in den Schulalltag zu geben und die vielfältige pädagogische Arbeit erlebbar zu machen. Die Schule präsentierte sich von ihrer buntesten Seite: Kinder

konnten an kreativen Mitmachstationen basteln, turnen, sich schminken lassen oder eigene Faschingsmasken und Buttons gestalten.

In mehreren Klassenräumen wurde die gezielte Förderung der Sinneswahrnehmung demonstriert, während in der Schulküche gesunde Snacks zum Verkosten einluden. In entspannter Atmosphäre wurden neue Kontakte geknüpft, bestehende Netzwerke gestärkt und Barrieren auf ganz natürliche Weise abgebaut. Gleichzeitig bot die Veranstaltung Raum für Austausch und persönliche Gespräche. Eltern, Fachkräfte und Interessierte konnten so die inklusive Arbeit der Sonderschule hautnah miterleben.

Der Tag der offenen Tür war ein voller Erfolg – lebendig, informativ und verbindend. Er zeigte, wie Vielfalt im Schulalltag gelebt und Barrieren spielerisch überwunden werden können.



Einblick ins Schulleben gewannen die Besucher beim Tag der offenen Tür der Sonderschule St. Johann. Foto: Sonderschule St. Johann

In St. Johann sind Hunde willkommen – aber mit Verantwortung

Auf vier Pfoten durch St. Johann: Klar definierte Regeln sind entscheidend für ein harmonisches Zusammenleben von Mensch und Hund – in St. Johann ist die Hundehaltung eindeutig geregelt.

St. Johann ist nicht nur ein Paradies für Zwei-, sondern auch für Vierbeiner. Mit aktuell 411 registrierten Hunden und zahlreichen tierischen Besuchern braucht es klare Regeln, um das Zusammenleben angenehm und konfliktfrei zu gestalten. Hunde bringen viel Freude, doch ihre Haltung erfordert Verantwortung und Rücksichtnahme. So spart man sich unliebsame Begegnungen mit Passanten und haufenweise Ärger.

Sauberkeit beginnt bei jedem Halter

Niemand tritt gerne in eine unliebsame Hinterlassenschaft. Deshalb stellt die Stadtgemeinde St. Johann an 30 Standorten kostenlose Hundekotsackerl bereit – auch im Stadtgemeindefam können sie abgeholt werden. Dennoch gibt es einige Uneinsichtige, die sich nicht um die Entsorgung des Hundekots kümmern. Dabei geht es nicht nur um das Stadtbild, sondern auch um Gesundheitsrisiken – besonders auf landwirtschaftlichen Flächen. Hundekot kann für Nutz- und Wildtiere gefährliche, teils tödliche Krankheiten verursachen. Die einfache Lösung sollte also eine Selbstverständlichkeit sein: Der Griff zum Sackerl und ordnungsgemäß entsorgen!

An die Leine – eine Pflicht, die Leben schützt

Um Menschen, Tiere und Eigentum zu schützen, gilt in St. Johann eine strikte Leinenpflicht: Innerhalb des Ortskerns sowie in den Ortsteilen Reinbach, Maschl, Urreiting, Alpendorf und Plankenau müssen Hunde an der Leine geführt werden. Gleiches gilt für den Treppelweg rechtsseitig der Salzach und den ehemaligen Reitweg. Achten Sie bitte auch darauf, dass die Hunde auf dem Weg bleiben und nicht frei auf den landwirtschaftlichen Flächen herumlaufen. Hier handelt es sich um Privatgrund. Landwirte haben zudem das Recht, Hunde von ihren Feldern fernzuhalten, um ihre Tiere zu schützen. Wer sich nicht daran hält, muss mit einer Anzeige rechnen.

Spiel- und Sportplätze: Tabuzone für Hunde

Spiel- und Sportplätze sind für Kinder und Sportbegeisterte gedacht – nicht für Hunde. Deshalb herrscht hier, ebenso wie im Waldschwimmbad, ein striktes Hundeverbot. So bleiben diese Orte sauber und sicher für Kinder, Sportausübende und Schwimmbadbesucher.

Fairness auf allen Wegen

Nicht jeder ist ein Hundefreund – gegenseitige Rücksichtnahme ist entscheidend. Auch dort, wo keine generelle Leinenpflicht gilt, wie am Treppelweg linksseitig der Salzach. Auch hier müssen Hundehalter ihre Tiere sorgsam beaufsichtigen. Dieser Wegabschnitt wird auch als Schulweg genutzt. Besonders im Frühjahr mehren sich

Beschwerden über gefährliche Konfrontationen mit freilaufenden Hunden. Das muss nicht sein! Niemand sollte sich durch unkontrollierte Tiere bedroht fühlen.

Hundefreundlich – aber mit Regeln

St. Johann ist und soll auch weiterhin eine hundefreundliche Stadt bleiben. Mit gegenseitiger Rücksichtnahme klappt es noch besser. Wir bitten Sie, den Hundehalter anzusprechen und zu fragen, ob es gewünscht ist, den Hund zu streicheln. Mehr Kommunikation schafft die Grundlage für ein konfliktfreies Miteinander! Jeder Hund muss angemeldet werden, die jährliche Hundeabgabe beträgt € 25,-. Die Einhaltung der Regeln wird von den Straßenaufsichtsorganen kontrolliert, Verstöße werden konsequent geahndet.

Doch eines ist sicher: Die meisten Hundebesitzer handeln verantwortungsvoll. Hoffentlich folgen auch die wenigen Uneinsichtigen ihrem guten Beispiel – für ein St. Johann, in dem Menschen und Hunde willkommen sind.



Schaut der Hund auch noch so treuherzig, er muss trotzdem an die Leine. Foto: Adobe Stock

Früh genug Hilfe holen!

Die Pflegeberatung des Landes unterstützt in allen Fragen zum Thema Pflege, Betreuung und Demenz.

Zuerst eine erfreuliche Nachricht: Die Lebenserwartung in Salzburg steigt und viele Menschen können heute bis ins hohe Alter gesund, aktiv und selbstbestimmt leben. Doch gleichzeitig erhöht sich mit steigender Lebenserwartung das Risiko, pflegebedürftig zu werden. Ursachen dafür sind unter anderem die höhere Wahrscheinlichkeit chronischer Erkrankungen und Multimorbidität im Alter. Diese können Einschränkungen mit sich bringen, die Hilfe im Alltag oder Pflege notwendig machen. Je früher diese Hilfe in Anspruch genommen wird, desto besser!

Professionelle, kostenlose Information, Beratung und Unterstützung zum Thema Pflege und Betreuung bietet die Pflege-

beratung des Landes. Besonders häufig nachgefragt werden Informationen zu Pflegegeld, Hauskrankenpflege, Haushaltshilfe, stationären Einrichtungen sowie zu Hilfsmitteln und Demenz.

„Einfach mal drüber reden“

Egal mit welchem Problem man beladen ist, oft hilft es schon mal einfach nur darüber zu reden. Die Pflegeberaterinnen des Landes geben Unterstützung und Hilfe. Neben stationären Einrichtungen gibt es auch flächendeckend ein gutes Netz an mobilen Diensten, die bei der Haushaltshilfe oder Hauskrankenpflege unterstützen.

Seit 2021 gibt es eine Zweigstelle in St. Johann.

Pflegeberatung Pongau

Hans-Kappacher-Straße 14a, 5600 St. Johann
Sprechstunden: telefonisch Montag bis Donnerstag, 8.00 bis 16.00 Uhr und Freitag 8.00 bis 12.00 Uhr, persönlich nach Vereinbarung
E-Mail: pflegeberatung@salzburg.gv.at,
Telefon: +43 662 8042-3696
www.salzburg.gv.at/pflegeberatung



Informieren Sie sich früh genug bei der Pflegeberatung in St. Johann. Foto: M. Ratthey

Kleine Forscher auf großer Entdeckungstour

Die Papageiengruppe des Stadtkindergartens besuchte die Stadtapotheke St. Johann.

Die Kinder der Papageiengruppe des Stadtkindergartens besuchten die Johannes Stadtapotheke – ein spannender Vormittag voller neuer Eindrücke. Ziel der kleinen Exkursion: herausfinden, was in einer Apotheke eigentlich alles passiert. Die Kinder erkundeten die Apotheke. Besonders beeindruckt waren sie vom Medikamentenautomaten und der Rutsche, die Arzneien direkt in den Verkaufsbereich befördert. Technik zum Staunen! Ein Highlight war das Mischen eigener Teemischungen aus Blüten und Früchten – natürlich zum Mitnehmen. Auch bei der Herstellung einer Salbe durften die Kinder zuschauen und erfahren, wie Arzneimittel individuell angefertigt werden.

Ein großes Dankeschön an das Apothekenteam für die tollen Einblicke. Die Kinder hatten sichtlich Spaß – ein Ausflug, der in Erinnerung bleibt!



Die Kinder gingen auf Entdeckungstour und lernten spielerisch, wie Medikamente angefertigt werden. Foto: Stadtkindergarten

Herzlichen Glückwunsch!

In der 11.500 Einwohner zählenden Gemeinde gibt es viele gute Gründe zu feiern, so auch runde Geburtstage und Ehejubiläen. Die Bürgermeisterin besucht Ehejubilare zu ihren Goldenen Hochzeiten, Diamantenen Hochzeiten und zur Gnadenhochzeit. Genauso stellt sich die Bürgermeisterin mit Glückwünschen bei runden Geburtstagen, wie zum 80., 90. oder 100. Geburtstag mit einem kleinen Geschenk ein. Herzlichen Glückwunsch!

„Das Geheimnis des Glücks ist, statt der Kerzen die schönen Momente zu zählen.“

Jeder Geburtstag ist ein neues Kapitel im Buch des Lebens. Wir wünschen Ihnen, dass Sie jedes Kapitel mit Freude und Begeisterung füllen, dazu viel Gesundheit.

Herzlichen Glückwunsch zum runden Geburtstag!



Maria Wieser, 95. Geburtstag



Monika Prokesch, 80. Geburtstag



Helga Pfleger, 80. Geburtstag

**Wir gratulieren zum Hochzeitsjubiläum
und wünschen noch viele schöne gemeinsame Jahre
voller Glück und Gesundheit!**

**„Das große Glück in der Liebe besteht darin,
Ruhe in einem anderen Herzen zu finden.“**



*Christine und Josef Berger,
Diamantene Hochzeit*



*Johanna und Alois Prommegger,
Goldene Hochzeit*



*Rita und John Bauder,
Eiserne Hochzeit*

Das könnte dein neuer Arbeitsplatz werden!



Die Stadtgemeinde St. Johann im Pongau bietet spannende Jobs in einem engagierten Team. Für den neuen Kindergarten im Mikado – Zentrum für Jung und Alt – werden gesucht:

- **Pädagogische Fachkräfte**
- **Pädagogische Fachkräfte Inklusion oder Assistenz der Integration**
- **Pädagogische Fachkräfte Assistenz**
- **Pädagogische Zusatzkraft**

-Pädagogische Fachkräfte und Assistenz
-Assistenz der Integration
-Pädagogische Zusatzkraft

Kindergarten Mikado

✓ Vollzeit und Teilzeit
✓ ab August 2025

WIR SUCHEN DICH!

www.st.johann.at

Beschreibung:

Verantwortungsvoller, herzlicher und achtsamer Umgang mit Kindern und Familien. Du hast große Freude an der Arbeit mit Kindern? Dann werde Teil unseres pädagogischen Teams! Es erwartet dich eine vielseitige und verantwortungsvolle Tätigkeit in einer modernen Umgebung! Genauer Auskünfte erteilt die Kindergartenleiterin Viktoria Wenninger, Tel. 06412/8001-360.

Arbeitszeit:

bis zu 40 Wochenstunden, ab August 2025

Anforderungen:

Eine abgeschlossene pädagogische Ausbildung. Teamfähigkeit und selbstständiges, verantwortungsvolles Arbeiten.

Reinigungs-kräfte

Mikado: Zentrum für Jung und Alt

► 24 Wochenstunden

WIR SUCHEN DICH!

www.st.johann.at

Beschreibung:

Wir suchen Personen, die das Mikado zum Glänzen bringen. Jemanden, der das neue Zentrum für Jung und Alt sauber und einladend aussehen lässt.

Arbeitszeit:

Teilzeit, von Montag bis Freitag ab 15.00 Uhr, 24 Wochenstunden, ab August 2025

Anforderungen:

Zuverlässige Persönlichkeit, Teamfähigkeit, verantwortungsbewusstes und genaues Arbeiten.

Bewerbung & Kontakt:

Hast du Fragen zu unseren Stellenangeboten oder zum Bewerbungsprozess? Zögere nicht, uns zu kontaktieren. Wir freuen uns darauf, dich vielleicht schon bald in unserem Team begrüßen zu dürfen! Kontaktiere uns per Mail: personal@st.johann.at oder telefonisch unter: 06412/8001-164.



Klangvoller Frühlingsauftakt und große Ehrungen

Die Bauernmusik St. Johann unter der Leitung von Kapellmeister Roland Mair-Gruber begeisterte beim Frühlingskonzert das Publikum. Highlight war die Uraufführung des Stücks „Wanderlust“ des jungen Komponisten Eros Pop. In feierlichem Rahmen wurden zahlreiche Ehrungen vorgenommen. Mit Hans Gappmaier und Hans Höller verabschiedete die Bauernmusik zwei prägende Persönlichkeiten in den wohlverdienten Ruhestand – ein würdiger Schlusspunkt eines unvergesslichen Konzertabends. Foto: Bauernmusik St. Johann



Genuss aus aller Welt

Das Street Food Festival in St. Johann begeisterte mit internationaler Vielfalt und lockte viele Besucher an. Von Asia-Küche über amerikanische Burger bis hin zu Gebrühtem, Veggie- und Bio-Gerichten, Süßem und heimischen Schmankerln – für jeden Geschmack war etwas dabei. Die Foodtrucks boten eine kulinarische Weltreise, begleitet von mildem Wetter und entspannter Atmosphäre. Das Stadtzentrum wurde zum gemütlichen Treffpunkt, an dem man genussvoll plaudern und neue Geschmackserlebnisse entdecken konnte. Foto: Ch. Fleissner

Bunte Palmbuschen

Der Palmsonntag wurde traditionell gefeiert. Zahlreiche St. Johanner versammelten sich im Stadtpark, um ihre bunt geschmückten Palmbuschen von Pfarrer Andreas Jakober segnen zu lassen. Begleitet von den feierlichen Klängen der Bürgermusikkapelle zog die Kirchengemeinde in den Pongauer Dom ein, wo der Gottesdienst gefeiert wurde. Ein stimmungsvoller Start in die Karwoche und ein schönes Zeichen des Miteinanders. Foto: E. Viehhauser



Schigenuss mit Frühlingsgefühlen

Bis Anfang März gab es trotz frühlingshafter Temperaturen noch eine perfekte Piste am Hahnbaum. Einige begeisterte Schihaserl haben die guten Bedingungen genossen und noch einmal ihre Schwünge gezogen. Seit 10. März ist der Liftbetrieb am Hahnbaum für diese Saison eingestellt. Der Hahnbaum bleibt aber auch in der warmen Jahreszeit ein echtes Naturparadies. Foto: M. Pfisterer





Närrische Zeit in St. Johann

Der Fasching war bunt und voller guter Laune. Am Samstag verwandelte die Freiwillige Feuerwehr das JOcongress in eine Faschingshochburg und am Faschingsdienstag gab es einen großen Faschingsumzug der St. Johanner Schüler. 1500 Kinder zogen mit fantasievollen Kostümen und schwungvoller Musik durch das Stadtzentrum. Ein großes Dankeschön den Organisatorinnen der Mittelschule! Foto: Atelier Oczlon



Der Winterdreck muss weg

Der Winter hat seine Spuren hinterlassen – Zeit für den Frühjahrsputz. Die Bauhofmitarbeiter sind fleißig im Einsatz und bringen St. Johanns Straßen wieder zum Glänzen. Ob Gehsteige, Straßen, Parkplätze, Stiegenanlagen oder Schulbereiche – überall wird gekehrt, gespritzt und mit Hochdruck gründlich gereinigt. So präsentiert sich St. Johann wieder frühlingfit. Danke an das fleißige Bauhofteam! Foto: G. Köhler



Volles Haus bei der Bürgerinfo 2025

Knapp 300 Besucher füllten bei der Bürgerinformation am 10. April den Saal. Ein starkes Zeichen für gelebte Demokratie und das große Interesse an der Zukunft unserer Gemeinde. Es gab spannende Einblicke in die Arbeit der Ausschüsse. Danke an alle Mitwirkenden und an alle, die sich an der offenen Diskussion beteiligt haben.

Foto: M. Töflhart



Frühlingserwachen in St. Johann

Während die Berge noch im weißen Wintermantel strahlen, blüht und grünt es im Tal. Der Duft des Frühlingserwachens liegt in der Luft. Farbenfrohe Blumenbeete setzen fröhliche Akzente im Ortsbild. Die Sonnenstrahlen bringen spürbar mehr Wärme und versetzen uns schon fast in Sommerlaune. Bei einem Spaziergang lassen sich an jeder Ecke kleine Wunder entdecken – wie dieser traumhafte Ausblick auf das frühlingshafte St. Johann. Foto: E. Viehhauser

Einsatzrekordjahr für die Freiwillige Feuerwehr

425 Einsätze und über 21.000 Stunden leisteten die Florianis
im Dienst der Sicherheit.

NOTRUF 122

Das Infomagazin der freiwilligen
Feuerwehr St. Johann im Pongau

Texte & Fotos | FF St. Johann

Große Schauübung
30. April 2025
18:45 Uhr

Stadtzentrum, Raiffeisenbank

**Florianikirchgang
mit Fahrzeugsegnung**
3. Mai 2025
18:00 Uhr

Pongauer Dom



**WIR
SUCHEN
DICH!**

Die Freiwillige Feuerwehr St. Johann im Pongau hat im Jahr 2024 einen neuen Einsatzrekord aufgestellt: Mit 425 Einsätzen und mehr als 21.000 ehrenamtlichen Stunden leisteten die Florianis Unglaubliches für die Sicherheit der Bevölkerung. Bei der Jahreshauptversammlung am 14. März wurde diese herausragende Bilanz präsentiert und verdiente Mitglieder für ihren unermüdlichen Einsatz befördert.

Ein Jahr voller Herausforderungen

Brände, technische Hilfeleistungen, Unwettereinsätze und Rettungseinsätze prägten das vergangene Jahr. Die steigenden Anforderungen spiegeln sich in den Zahlen wider: Nie zuvor musste die Feuerwehr so häufig ausrücken. Trotz der enormen Belastung war auf die 97 aktiven Mitglieder immer Verlass – sie waren rund um die Uhr bereit, Leben zu retten und Schaden zu verhindern. „Dieses Jahr hat uns allen viel abverlangt, aber es zeigt auch, wie stark der Zusammenhalt

innerhalb unserer Feuerwehr ist“, betonte OFK Marcel Pfisterer „Ohne die großartige Unterstützung jedes Einzelnen wäre diese Leistung nicht möglich gewesen.“

Ein besonderer Moment der Versammlung waren die Beförderungen für den langjährigen Einsatz zahlreicher Mitglieder. Sehr erfreulich ist auch die starke Nachwuchsarbeit: Von insgesamt 125 Feuerwehrmitgliedern gehören 20 Kinder und Jugendliche der Feuerwehrjugend an. Sie sorgen dafür, dass die Einsatzbereitschaft auch in Zukunft gesichert bleibt. Als Ehrengäste folgten Bürgermeisterin Eveline Huber, Vbgm. Rudi Huber, StR Willibald Resch, BR Josef Prommegger, AbtInsp. Robert Unterwurzacher, Obst. Johannes Nussbaumer und Erwin Bugram der Einladung. Die Freiwillige Feuerwehr St. Johann im Pongau blickt mit Stolz auf dieses außergewöhnliche Jahr zurück und ist bereit für die kommenden Aufgaben – denn wenn Hilfe gebraucht wird, ist sie zur Stelle.



BERICHT

Starke Leistung der Feuerwehrjugend beim Wissensspiel und Wissenstest

Mit großem Engagement, Teamgeist und Begeisterung haben die Jugendlichen unserer Feuerwehr am Wissensspiel und Wissenstest teilgenommen – und das mit großem Erfolg! Alle Teilnehmer meisterten die Herausforderungen mit Bravour und durften am Ende stolz ihr wohlverdientes Abzeichen entgegennehmen. Die intensive Vorbereitung hat sich ausgezahlt. Die jungen Feuerwehrmitglieder bewiesen nicht nur ihr Fachwissen, sondern auch ihre Bereitschaft, Verantwortung zu übernehmen und im Team zu arbeiten. Ein besonderer Dank gilt Melanie Sperl und dem gesamten Jugendbetreuersteam, die mit großem Engagement für die Ausbildung und Motivation der Feuerwehrjugend sorgen. Wir sind stolz auf unsere Jugend – sie ist die Zukunft unserer Einsatzorganisation!



Fahrzeugbergung Hahnbaum

Zwei ähnliche Einsätze an ähnlichen Orten mit jeweils glücklichem Ausgang:

Fahrzeugbergung Montag, 31.03.2025

Um 12:41 Uhr wurde die Feuerwehr zu einer Fahrzeugbergung auf den Hahnbaumgüterweg alarmiert. Der Lenker eines mit Schülern besetzten Taxibusses war auf das Bankett des Güterweges geraten, in der Folge aufgesessen und drohte abzustürzen. Die Fahrgäste konnten den Bus unverletzt verlassen. Der Taxibus wurde durch die Einsatzkräfte gesichert und im Anschluss mit dem schweren Rüstfahrzeug und Kran zurück auf die Straße gehoben.



Fahrzeugbergung Hahnbaumweg Dienstag, 18.02.2025

Die Feuerwehr wurde um 10:32 Uhr zu einer Fahrzeugbergung am Hahnbaumweg alarmiert. Ein Fahrzeug war von einem Güterweg abgekommen und musste mit dem Kran vom schweren Rüstfahrzeug geborgen werden. Nach erfolgreicher Bergung konnte der Einsatz beendet werden. Ebenfalls keine Verletzten!



170

Rund 170 Stunden wendete jedes einzelne Feuerwehrmitglied im Jahr 2024 für die Aus- und Weiterbildung sowie für den Einsatzdienst auf!

TERMINE

Dämmerstopp im Feuerwehrhaus

Samstag,
24. Mai 2025, 18:00 Uhr

Frühstopp im Feuerwehrhaus

Sonntag,
25. Mai 2025, 10:00 Uhr

BERICHT

Übung Snow Space St. Johann

Am 25.03. fand im Skigebiet Alpendorf die erste Gesamtübung dieses Jahres statt. Übungsobjekt war die Bergstation der Gondelbahn, mit angenommener Brandentwicklung in Werkstatt und Aufenthaltsraum. Die Anfahrt mit den Feuerwehrfahrzeugen erfolgte über den Güterweg bis zur Kreistenalm, von dort ging es per Pistenraupe und Skidoo weiter bis zum „Brandobjekt“. Spezielles Augenmerk wurde auf den zielgerichteten Material- und Personentransport, auf die Pistengeräte sowie die Wasserentnahme aus dem Netz der Beschneiungsanlage gelegt. Dazu wurden spezielle Armaturen eingesetzt, welche den Druck von teilweise über 60 bar auf moderatere 5 – 10 bar reduzieren. Die Handhabung wurde gemeinsam mit dem Liftpersonal geübt. Bereits 40 Minuten nach Verlassen des Feuerwehrhauses konnte der erste Löschangriff erfolgen. Ein großer Dank gilt den Bergbahnen für die Bereitstellung der Pistengeräte und besonders den Fahrern für den sicheren Transport.



STATISTIK

Einsätze

MÄRZ | APRIL



1 Brand



18 Technik



8 Fehlalarm



462 Stunden



69 Kräfte



Impressum: Herausgeber und Medieninhaber: Stadtgemeinde 5600 St. Johann im Pongau, Hauptstraße 18, Tel.: +43 (0) 6412/8001-0, Email: office@stjohann.at, www.stjohann.at. Redaktion: Greti Köhler, Karin Schönegger. Für den Inhalt verantwortlich: Bürgermeisterin Eveline Huber, BA. Titelfoto: E. Viehhauser, Rückseite: G. Köhler. Gesamtherstellung: AO Design + Druck, A. Oberschneider, Untersbergstr. 16, 5620 Schwarzach Verlagspostamt: A-5600 St. Johann im Pongau, Zulassungsnummer 7488S85U. Irrtümer und Druckfehler vorbehalten.

In eigener Sache: Auf Grund der besseren Lesbarkeit wird bei den relevanten und menschenbezogenen Begriffswörtern auf eine geschlechtsneutrale Schreibweise verzichtet und durchgängig das männliche Geschlecht verwendet. An den entsprechenden Stellen ist jeweils auch das weibliche Geschlecht gemeint.



Gedruckt nach der Richtlinie des Österreichischen Umweltzeichens „Druckerzeugnisse“.